

Die Maulwürfe >>Nahkampf!<< Eine Produktion der GEMS

Was uns da Regisseurin Marie Luise Hinterberger mit ihren Laiendarstellern bietet, hat längst nichts mehr mit landläufigem Laientheater zu tun. Im Gegenteil - schnell, akzentuiert und punktgenau geht es zur Sache. Zehn Männer und Frauen teilen sich den Raum, agieren und reagieren, werfen das bisschen Libido, das ihre Karriere überlebt hat, verzweifelt ins Spiel um das schnelle Glück der körperlichen Implosion. Weekend Fast Food, Chickenrun und Hahnenkampf machen vor nichts mehr halt, weder dem Körper des Anderen noch der eigenen Würde.

Elke Schneller, ihres Zeichens Tanzpädagogin zeichnete für die Choreografie verantwortlich. Alles in allem für Macher, Darsteller und Publikum ein wirkliches Topevent. Also aufgepasst, die nächste Maulwurfproduktion ist in Vorbereitung, und wie immer wird es nur wenige Aufführungen und beschränkte Plätze geben!



„Ich fühle, dass es in mir schneit. Ja, in mir fällt Schnee und das ist sehr angenehm, nimmt die Hitze, das Glühen aus meinem Körper, friert die Wunden, legt das Verlangen nach einem anderen Körper für kurze Zeit auf Eis...“

ps: Erkennt ihr unser Jürgen Groupie aus der Hegauer Museumsnacht? Kirsten aus Hilzingen heute mal in blau und ohne Jürgen Waidele, aber nicht minder...ganz im Gegenteil!



Die schnelle Begegnung am Wochenende muss her, der ultimative Crash mit dem anderen Körper. Schnell, heftig, schmerzlos. Fast food love.



„Ja, ich muss heute noch zusammenknallen... Sex wär jetzt schön oder ehrlich gesagt notwendig...“



Allein und verletzlich trauen sie niemandem, am wenigsten ihren eigenen Gefühlen.